

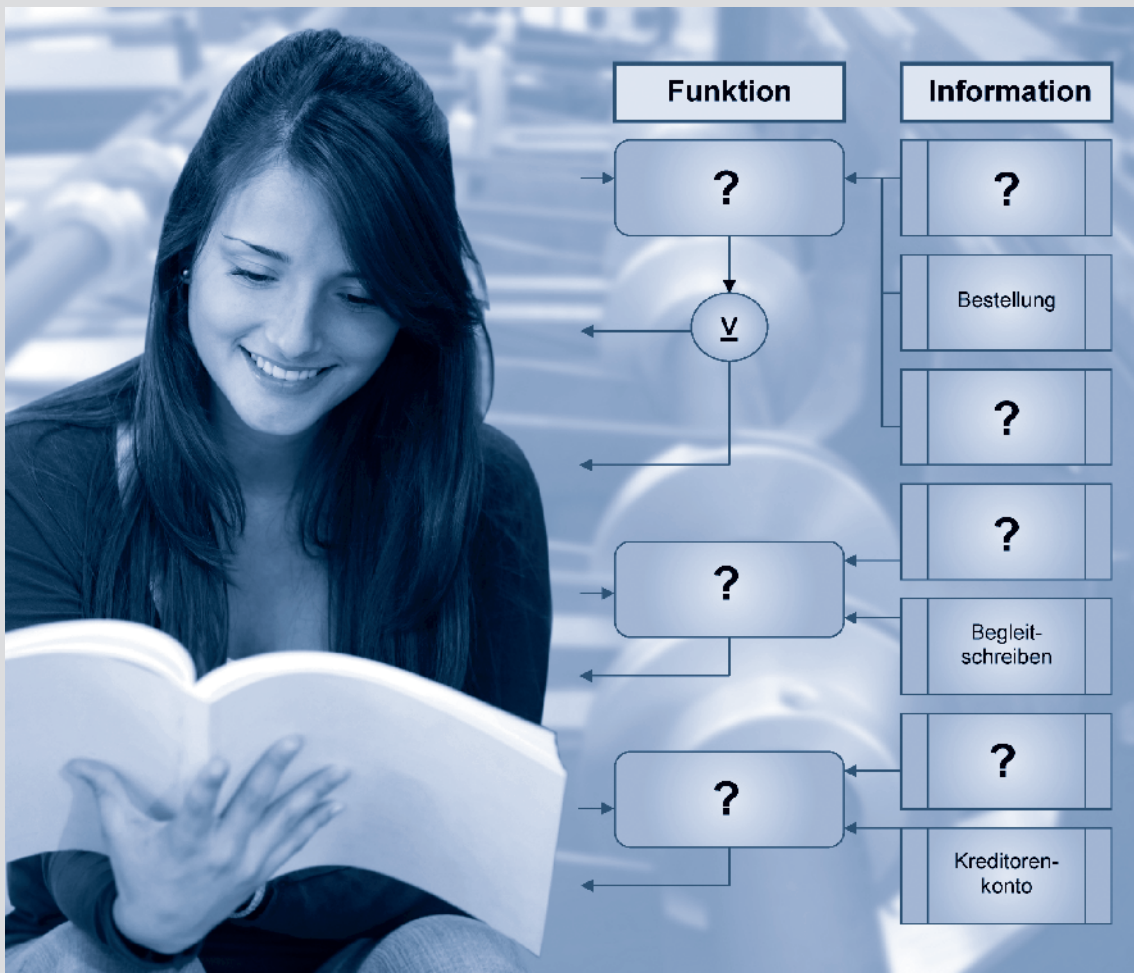
Schmidthausen
Prause
Huesmann
Benen

Arbeitsheft HöHa –

kompetenzorientiert

Klasse 11

Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen



Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis
Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

Verfasser:

Michael Schmidthausen, Duisburg
Petra Prause, Duisburg
Manfred Huesmann, Oerlinghausen
Dr. Dieter Benen, Bielefeld

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Bilddatenverzeichnis:

Seite 38: © pressmaster – Fotolia.com
Seite 192: © Picture-Factory – Fotolia.com

* * * * *

3. Auflage 2018

© 2014 by Merkur Verlag Rinteln

Gesamtherstellung:

Merkur Verlag Rinteln Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: info@merkur-verlag.de
lehrer-service@merkur-verlag.de

Internet: www.merkur-verlag.de

Merkur-Nr. 1620-03-DS

DIE SOESTER BÜROMÖBEL AG KENNENLERNEN



Situation:

Die Soester Büromöbel AG, ein Industrieunternehmen in Westfalen, produziert moderne Büromöbel. Das Unternehmen befindet sich im Soester Gewerbepark. Die Soester Büromöbel AG wendet sich mit ihren Produkten an Unternehmen sämtlicher Branchen. Privatpersonen zählen bislang nicht zu der anvisierten Zielgruppe, wenngleich mittlerweile ein Online-Shop existiert. Der Vertrieb der Büromöbel erfolgt überwiegend auf direktem Absatzweg an Kunden in ganz Deutschland. Vereinzelt werden auch exklusive Büroeinrichtungshäuser beliefert.



Die Soester Büromöbel AG ist seit mehreren Jahren auf dem Markt für Büromöbel eingeführt und behauptet sich dort erfolgreich gegen ihre Wettbewerber. Hervorgegangen ist die Soester Büromöbel AG aus der von Daniel Stein, Karin Brand und Klaus Meier gegründeten SBM Büromöbel OHG, die später unter neuem Namen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wurde.



Anschrift:

Soester Büromöbel AG
Industriepark 5
59494 Soest

Telefon, Telefax und E-Mail:

Telefon: 02921 3879-0
Telefax: 02921 3879-1
E-Mail: info@sbmag.de

Bankverbindung:

Commerzbank Soest
IBAN: DE86 4144 0018 0006 7523 04
BIC: COBADEFF414
Sparkasse Soest
IBAN: DE30 4145 0075 0000 6375 26
BIC: WELADED1SOS

Die Produkte werden nach Kundenauftrag gefertigt. Das derzeitige Produktionsprogramm umfasst insbesondere folgende Produktgruppen:

| | |
|--------------------|---------------|
| Produktgruppe I: | Schreibtische |
| Produktgruppe II: | Bürostühle |
| Produktgruppe III: | Büroschränke |

Innerhalb einer Produktgruppe sind verschiedene Modelle erhältlich.

Die Produkte werden überwiegend in Serie gefertigt. Wenn vom Kunden gewünscht, werden jedoch auch Spezialanfertigungen hergestellt.

Die Zahl der Mitarbeiter hat in den vergangenen Jahren aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung stetig zugenommen.

Zurzeit sind ca. 420 Mitarbeiter bei der Soester Büromöbel AG beschäftigt.

Die Soester Büromöbel AG ist gemäß dem Stabliniensystem aufgebaut. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern.

Dem Vorstand unterstehen die vier Bereichsleiter. Diese sind den Abteilungsleitern ihrer Bereiche gegenüber weisungsbefugt, die wiederum nur ihren Mitarbeitern Weisungen erteilen dürfen. Darüber hinaus gibt es zwei Stabsabteilungen, die den Vorstand beraten. Deren Leiter sind den Bereichsleitern nicht weisungsbefugt.

Das nachfolgende Organigramm (Material 1) verdeutlicht die Aufbauorganisation der Soester Büromöbel AG.



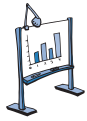
Material 1: Organigramm der Soester Büromöbel AG






Arbeitsauftrag:

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Soester Büromöbel AG. Nutzen Sie hierzu das folgende Auswertungsformular.



Material 2: Auswertungsformular

| Auswertung | |  Soester Büromöbel AG |
|---------------------------------------|---|---|
| 1. Unternehmensart: | ➤ | _____ |
| 2. Branche: | ➤ | _____ |
| 3. Produktgruppen: | ➤ | _____ |
| | ➤ | _____ |
| | ➤ | _____ |
| 4. Gesellschaftsform (Rechtsform): | ➤ | _____ |
| 5. Hervorgegangen aus: | ➤ | _____ |
| 6. Standort: | ➤ | _____ |
| 7. Verkaufsgebiet: | ➤ | _____ |
| 8. Vertriebsweg: | ➤ | _____ |
| 9. Kundenzielgruppe: | ➤ | _____ |
| 10. Fertigung: | ➤ | _____ |
| | | _____ |
| 11. Zahl der Mitarbeiter: | ➤ | _____ |
| 12. Aufbauorganisation: | ➤ | _____ |
| | ● | _____ Vorstand |
| | ● | _____ Bereiche |
| | ● | _____ Abteilungen |
| | ● | _____ Stabsabteilungen mit _____ Funktion |

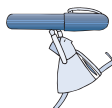
Anforderungssituation 1.1

1 Die Soester Büromöbel AG im gesamtwirtschaftlichen Umfeld analysieren



Situation:

Die Soester Büromöbel AG erhält von der Bauer GmbH in Bochum eine Anfrage über die Lieferung von 200 Schreibtischen. Die Schreibtische sollen nach speziellen Kundenwünschen gefertigt werden. Die Soester Büromöbel AG prüft die technische und wirtschaftliche Machbarkeit und unterbreitet der Bauer GmbH ein entsprechendes Angebot. Nach kurzer Überlegung gibt die Bauer GmbH die Bestellung auf. Nun kann der Auftrag bearbeitet werden.

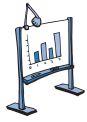


Arbeitsaufträge:

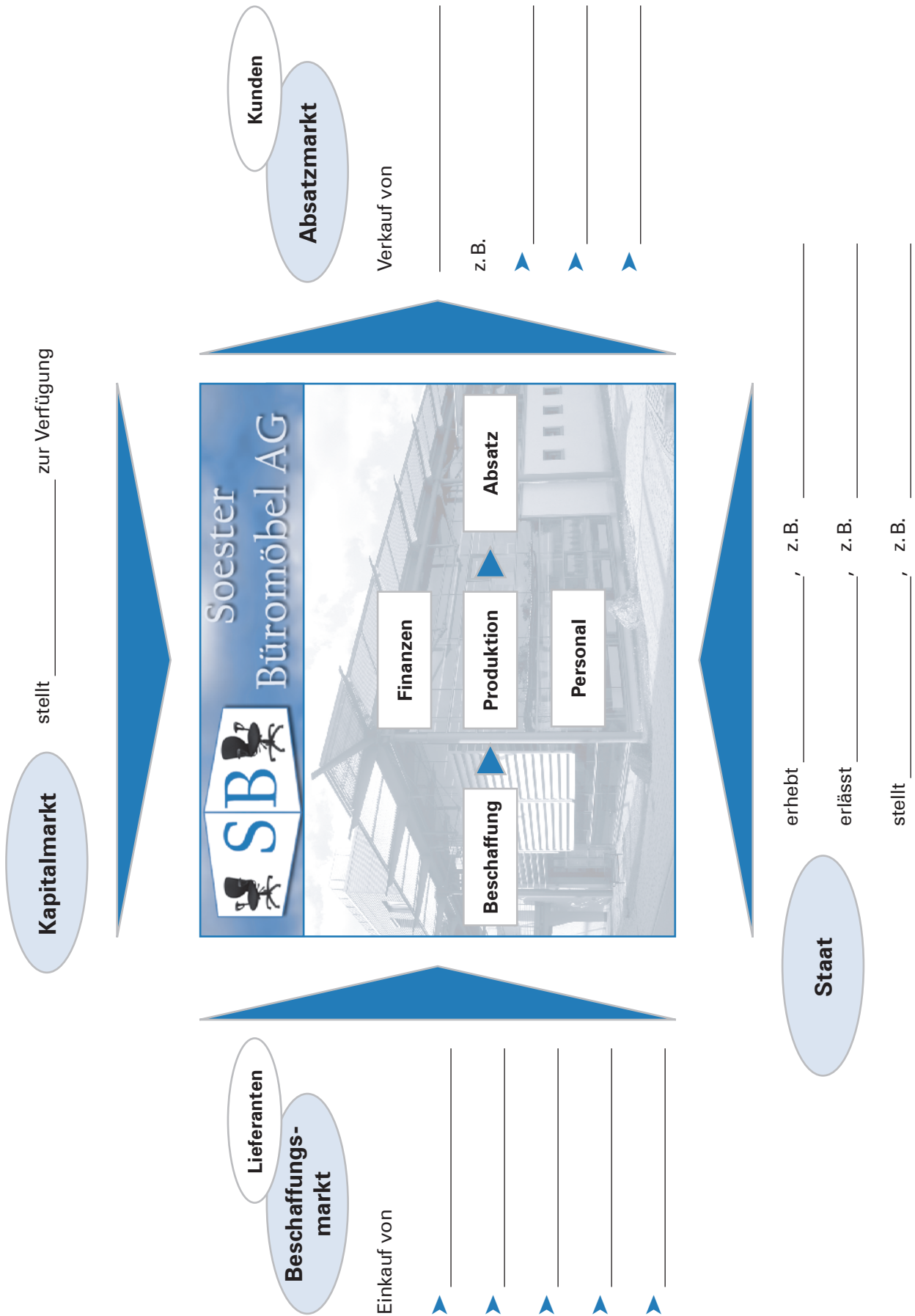
1. Die Soester Büromöbel AG ist auf verschiedenen Märkten tätig und dort mit anderen Unternehmen auf vielfältige Weise verbunden. Darüber hinaus haben auch staatliche Entscheidungen großen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der Soester Büromöbel AG. Veranschaulichen Sie diesen Sachverhalt, indem Sie das Schaubild auf S. 11 (Material 1) ergänzen.
2. Die Abwicklung des in der Situation beschriebenen Kundenauftrags vollzieht sich in vielen kleinen Teilschritten. Hieran sind verschiedene Abteilungen der Soester Büromöbel AG beteiligt.
 - 2.1 Vervollständigen Sie in diesem Zusammenhang die Tabelle auf S. 12 (Material 2), indem Sie auf S. 13 die dort angeführten Begriffe und Vorgänge den Beziehungspfeilen in dem Schaubild (Material 3) zuweisen und in die Tabelle eintragen.
 - 2.2 Entscheiden Sie auch, ob es sich in den einzelnen Fällen um einen Güter-, Geld- oder Informationsstrom handelt.

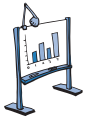
| Vorgänge | Güter-, Geld- oder Informationsstrom |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| Fertigmeldung über 200 Schreibtische | |
| Einlagerung der 200 Schreibtische | |
| Überweisung des Kunden | |

3. Im Wirtschaftsleben finden sich viele verschiedene Betriebe, die unterschiedliche Aufgaben wahrnehmen. Gliedern Sie die in der Tabelle (Material 4) aufgelisteten Betriebe hinsichtlich der folgenden Merkmale:
 - nach Wirtschaftsbereichen,
 - nach den Eigentumsverhältnissen,
 - nach der Gewinnorientierung,
 - nach der Art der erstellten Leistung.
4. Ordnen Sie die unter Material 5 aufgeführten Unternehmen in einer sinnvollen Reihenfolge an und machen Sie deutlich, welche Beziehung (hier: Unternehmen X liefert _____ an Unternehmen Y) zwischen den Unternehmen besteht.




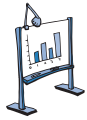
Material 1: Die Soester Büromöbel AG im gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang



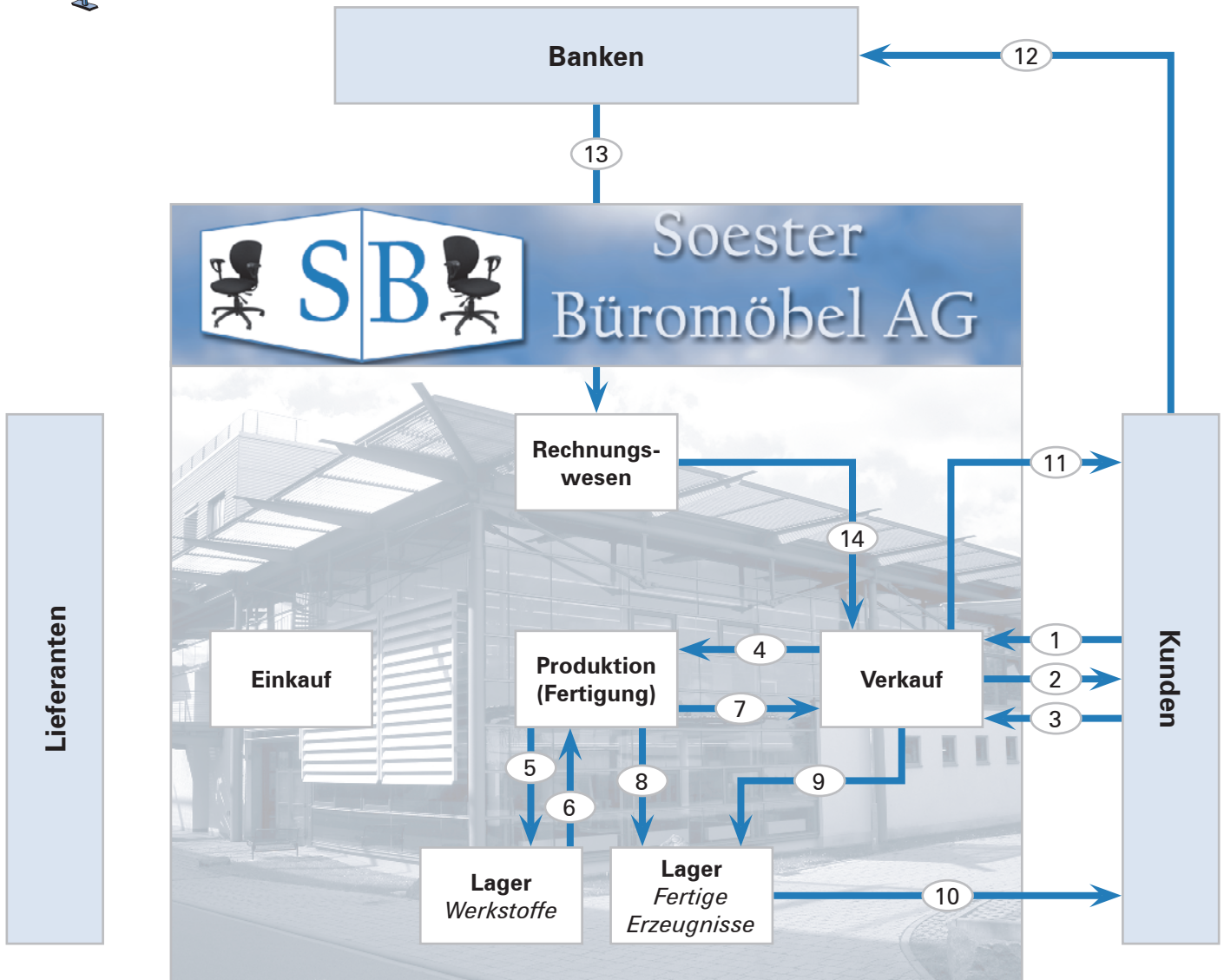


Material 2: Abwicklung des Auftrags der Bauer GmbH

| Auftragsabwicklung | | |  |
|---------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|---|
| Nr. | Beziehungen zwischen | | Begriffe und Vorgänge |
| ① | Kunde | Verkauf | Anfrage des Kunden |
| ② | Verkauf | Kunde | |
| ③ | Kunde | Verkauf | |
| ④ | Verkauf | Produktion | |
| ⑤ | Produktion | Lager <i>Werkstoffe</i> | |
| ⑥ | Lager <i>Werkstoffe</i> | Produktion | |
| ⑦ | Produktion | Verkauf | |
| ⑧ | Produktion | Lager <i>Fertige Erzeugnisse</i> | |
| ⑨ | Verkauf | Lager <i>Fertige Erzeugnisse</i> | |
| ⑩ | Lager <i>Fertige Erzeugnisse</i> | Kunde | |
| ⑪ | Verkauf | Kunde | |
| ⑫ | Kunde | Bank | |
| ⑬ | Bank | Rechnungs- wesen | |
| ⑭ | Rechnungs- wesen | Verkauf | |



Material 3: Auftragsabwicklung in der Soester Büromöbel AG

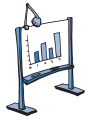


| Begriffe und Vorgänge | | | |
|-----------------------|---------------------------------------|----|--|
| a) | Schreibtische an Kunden liefern | h) | Materialanforderung (Holz, Schrauben etc.) |
| b) | Bestellung des Kunden | i) | Schreibtische versandfertig machen |
| c) | Einlagerung der 200 Schreibtische | j) | Rechnung an Kunden |
| d) | Material an Produktion liefern | k) | Fertigmeldung über 200 Schreibtische |
| e) | Überweisung des Kunden | l) | Zahlungseingangsmeldung an Verkauf |
| f) | Kontoauszug (Zahlungseingang) | m) | Angebot |
| g) | Fertigungsauftrag (200 Schreibtische) | n) | Anfrage des Kunden (Schritt 1) |

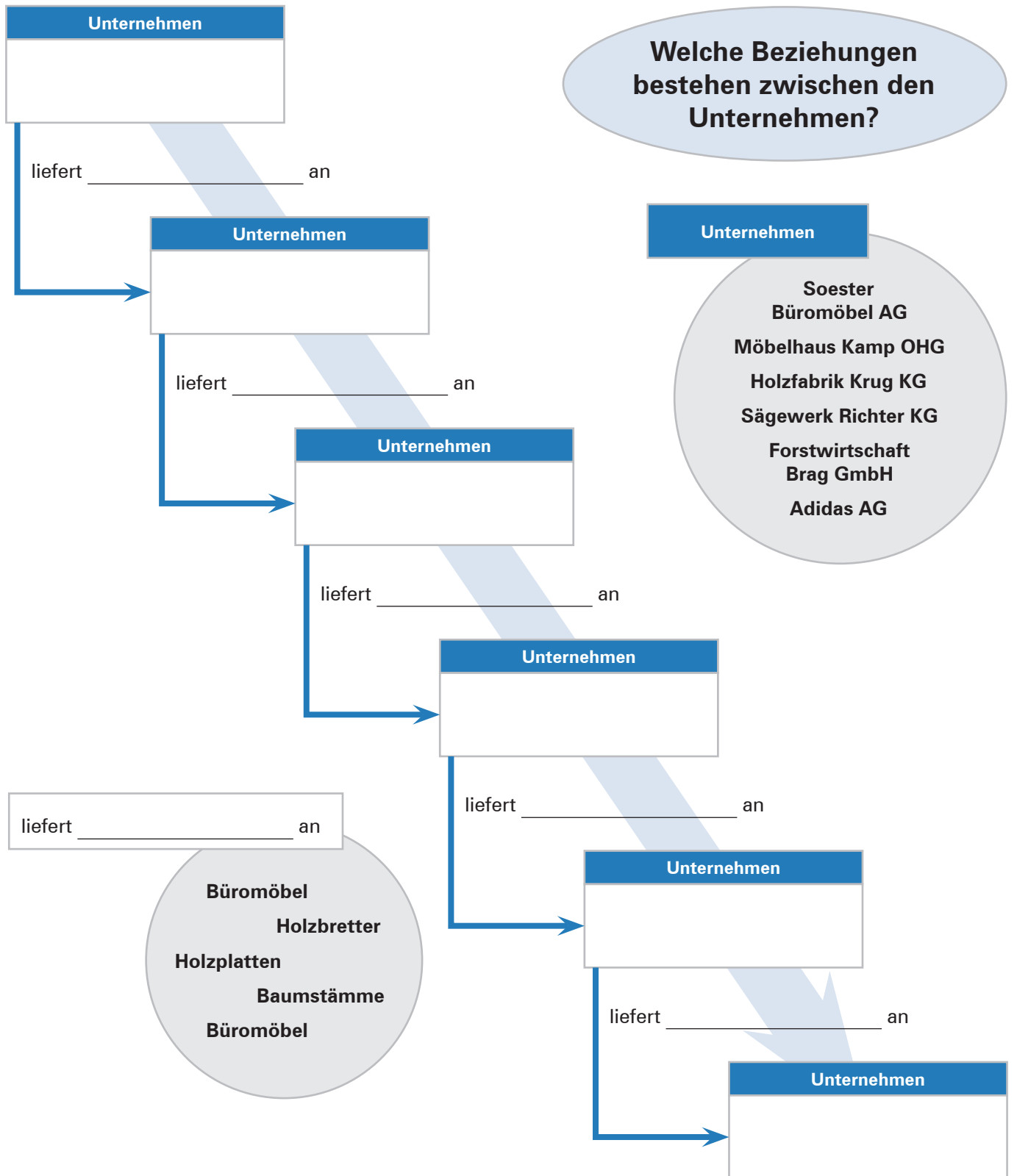


Material 4: Unternehmenstypen

| Betriebe | Gliederung nach | | | |
|------------------------------------|--------------------------|----------------------------|------------------------|---------------------------------|
| | den Wirtschaftsbereichen | den Eigentumsverhältnissen | der Gewinnorientierung | der Art der erstellten Leistung |
| 1 Soester Büromöbel AG | | | | |
| 2 Schreinerei Müller e. K. | | | | |
| 3 Saturn AG | | | | |
| 4 Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) | | | | |
| 5 Ruhrkohle AG (RAG) | | | | |
| 6 Allianz AG | | | | |
| 7 Commerzbank AG | | | | |
| 8 Rechtsanwältin Müller & Co. | | | | |
| 9 Dachser Logistik AG | | | | |



Material 5: Beziehungen zwischen den Unternehmen



2 Ein Einzelunternehmen gründen – Teil 1

**Situation:**

Daniel Stein, gelernter Industriekaufmann, beabsichtigt, sich mit der Produktion und dem Vertrieb von modernen Büromöbeln selbstständig zu machen. Aus diesem Grund hat er einen Termin mit Herrn Hirsch, dem Existenzgründungsberater bei der IHK Soest, vereinbart.



Herr Hirsch: Guten Morgen, Herr Stein. Nehmen Sie Platz. Den Businessplan, den Sie mir letzte Woche per E-Mail haben zukommen lassen, bin ich gründlich durchgegangen. Sowohl die Geschäftsidee als auch Ihre Vorstellungen zur Umsetzung haben mir gut gefallen. Ich denke, Ihr Konzept ist tragfähig. Natürlich muss noch einiges geklärt werden. Haben Sie schon mit Ihrer Bank gesprochen?

Herr Stein: Nein, ich wollte zunächst Ihre Meinung hören. Ich habe aber für nächste Woche einen Termin vereinbart.

Herr Hirsch: Das ist gut. Die nächste Frage, die sich nun stellt, ist, ob Sie sich ins Handelsregister eintragen lassen möchten.

Herr Stein: Muss sich nicht jeder Kaufmann ins Handelsregister eintragen lassen?

Herr Hirsch: Nicht unbedingt. Das hängt von verschiedenen Faktoren ab. Schauen wir uns doch mal Ihren Businessplan an.

**Arbeitsaufträge:**

1. Beurteilen Sie die Geschäftsidee von Daniel Stein, sich mit der Produktion und dem Vertrieb von hochwertigen und modernen Büromöbeln selbstständig zu machen.

| | |
|---|--|
| Was spricht für die Geschäftsidee? | |
| Was spricht gegen die Geschäftsidee? | |

2. Führen Sie jeweils vier Voraussetzungen an, die Ihrer Auffassung nach gegeben sein müssen bzw. hilfreich sind, um sich selbstständig machen zu können. Unterteilen Sie Ihre Ideen in persönliche und fachliche Voraussetzungen.

| Voraussetzungen, um sich selbstständig zu machen | |
|--|-----------|
| persönliche | fachliche |
| | |
| | |
| | |
| | |

3. Nennen Sie Chancen und Risiken, die eine Selbstständigkeit mit sich bringen kann.

| Chancen | Risiken |
|---------|---------|
| | |
| | |
| | |

4. Auf S. 19 finden Sie einen Auszug aus dem Businessplan von Daniel Stein (Material 1). Führen Sie an, welche weiteren Informationen ein ausführlicher Businessplan enthalten sollte. Ausführliche Informationen erhalten Sie auch unter www.start2grow.de und www.existenzgründer.de.



| Businessplan – Was sollte er noch enthalten? | |
|--|--|
| | |
| | |

5. Ein Unternehmen zu gründen, kostet Geld. Nennen Sie vier Möglichkeiten, wie sich das nötige Startkapital beschaffen lässt.

- _____
- _____
- _____
- _____

6. Daniel Stein muss im Zuge der Existenzgründung klären, ob er sich als Kaufmann ins Handelsregister eintragen lassen muss.

6.1 Verschaffen Sie sich zunächst einen Überblick über die verschiedenen Kaufmannsformen und vervollständigen Sie die entsprechende Übersicht (Material 2).

6.2 Entscheiden Sie, ob sich Daniel Stein als Kaufmann ins Handelsregister eintragen lassen muss. Zutreffendes bitte ankreuzen.

| | |
|------|--------------------------|
| Ja | <input type="checkbox"/> |
| Nein | <input type="checkbox"/> |

6.3 Nennen Sie die Form des Kaufmanns, die bei Daniel Stein vorliegt.

| | |
|---------------|----------------------|
| Kaufmannsform | <input type="text"/> |
|---------------|----------------------|

7. Prüfen Sie, ob folgende Personen als Kaufleute gemäß HGB gelten.

① = Kaufmann nach HGB

② = kein Kaufmann nach HGB

| | |
|--|--------------------------|
| Frau Gerber, Einkaufssachbearbeiterin bei der Weber Computer KG, vermittelt im privaten Kreis einen Gebrauchtwagen und erhält dafür eine kleine Provision. | <input type="checkbox"/> |
| Die Fähmann OHG, vertreibt Elektroartikel in Deutschland und in den angrenzenden Beneluxländern Niederlande und Belgien. | <input type="checkbox"/> |
| Der Kreisligist Viktoria Buchholz e. V. verkauft an den Spieltagen Fanartikel. | <input type="checkbox"/> |
| Die BüroTec GmbH, 150 Mitarbeiter, vertreibt moderne Büromöbel in ganz Deutschland. | <input type="checkbox"/> |
| Frau Schneider hat vor einer Woche erfolgreich ihre Prüfung zur Kauffrau für Büromanagement abgelegt. | <input type="checkbox"/> |
| Herr Reimers ist seit vielen Jahren als Rechtsanwalt in Düsseldorf tätig. | <input type="checkbox"/> |

8. Herr Solino betreibt eine kleine Stehpizzeria in Essen. Er hat einen Tagesumsatz von ca. 600,00 EUR. Die Zutaten bezieht Herr Solino über einen Großhändler. Die Getränke kauft er im nahe gelegenen Getränkemarkt.

| | |
|--|--|
| Ist Herr Solino Kaufmann nach § 1 HGB? | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Ist er verpflichtet, sein Unternehmen ins Handelsregister eintragen zu lassen? | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Um welche Form des Kaufmanns handelt es sich bei Herrn Solino? | <input type="checkbox"/> Istkaufmann <input type="checkbox"/> Formkaufmann <input type="checkbox"/> Kannkaufmann |

9. Prüfen Sie, ob folgende Personen als Kaufleute gemäß HGB gelten und um welche Form von Kaufmann es sich gegebenenfalls handelt.

① = Istkaufmann

③ = Kannkaufmann

② = Formkaufmann

④ = kein Kaufmann

| | |
|--|--|
| EA Computerspiele AG | |
| Zahnärzte Dr. Behle & Dr. Gaus | |
| Baumann & Hansen betreiben eine Computerservice OHG mit 4. Mio. EUR Umsatz im Jahr. | |
| Wiggermann Baumarkt GmbH | |
| Rechtsanwalt Ralf Binder | |
| Frau Hansen betreibt in Düsseldorf ein Grand Hotel mit 100 Zimmern und 120 Mitarbeitern. | |
| Herr Dachser bewirtschaftet mithilfe seiner zwei Söhne und 30 Mitarbeiter einen sehr großen landwirtschaftlichen Betrieb am Niederrhein. | |
| Gerd Goschnick betreibt mit seinem Partner Harald Berger und 60 Mitarbeitern ein Großkino mit 30 Kinosälen in Essen. | |



Material 1: Auszug aus dem Businessplan von Daniel Stein

Businessplan von Daniel Stein (Kurzform)

| | |
|--------------------------|---|
| Gründer : | Daniel Stein |
| Qualifikationen: | Ausbildung zum Industriekaufmann, mehrjährige Erfahrungen in der Büromöbelbranche |
| Stärken: | Kreativität, gutes Zahlenverständnis, logisches Denken |
| Schwächen: | keine technischen Kenntnisse |
| Geschäftsidee: | Produktion und Vertrieb von modernen Büromöbeln |
| Verkaufsargument: | Design und Ergonomie |
| Produktion: | Fertigung in Deutschland (eine Fertigungshalle und eine Lagerhalle mit insgesamt ca. 250 m ² stehen zur Verfügung) |
| Personalbedarf: | 50 ausgebildete Fachkräfte im Betrieb und in der Verwaltung |
| Umsatzprognose: | 500 000,00 EUR |
| Gewinnprognose: | 90 000,00 EUR |



Material 2: Übersicht Kaufmannsformen

